MUSIK2140 KOMMUNIKATIONS-MATRIX LISA 19

Produktionspsychologie / Arbeitsorganisation
Anlass: Kommunikationsmuster im Projektverlauf

GRUNDMUSTER

Lisa nutzt gesprochene Sprache sparsam. Sie vermittelt Aufgaben, Termine und Grenzen meist knapp und eindeutig. Schweigen ist weder als Zustimmung noch als Ablehnung zu werten. Will sie ein Gespräch beenden, zählt sie einen Countdown herunter. Entscheidend sind ihre beobachtbaren Reaktionen und die jeweils gewählte Kommunikationsform.

SPRACHE, GESTEN UND SCHRIFT

Direkte Äußerungen können schroff ausfallen. Häufiger verwendet Lisa Blicke, Zeigegesten, Nicken und handschriftliche Hinweise. Einkaufslisten und Zeitangaben regeln praktische Abläufe. Ein Blick kann für eingearbeitete Beteiligte eine eindeutige Aufforderung sein, ohne dass Lisa sie ausspricht.

LAPTOP, LED-WAND UND MUSIK

Über den Laptop eingegebene Texte werden mit TRANSLATE21 auf der LED-Wand angezeigt, für die norwegischen Talente auf Norwegisch, für die internationale Band auch auf Englisch. Musikvideos, Vorspielen und eigene Gitarrenparts dienen der Vermittlung musikalischer Aufgaben. Die Kommunikation erfolgt damit auch ohne ausführliche mündliche Erläuterung.

BETEILIGTE UND ARBEITSFOLGEN

Bei Trainern und Produktion führen Erwartungen an Gespräche oder persönliche Nähe häufiger zu Konflikten. Magnus arbeitet mit klaren Zuständigkeiten und konkreter Versorgung. Emilie, Frida, Amalie und die fünf Musikerinnen orientieren sich an festen Zeiten, Gesten und musikalischen Vorgaben. Nach der ersten Wildcard-Runde verstehen die acht Frauen Lisas wortlosen Blick als Hinweis auf die Fortsetzung der Arbeit um 08:00 Uhr.

BEWERTUNG

Lisas geringe Gesprächsbereitschaft ist nicht mit geringer Informationsvermittlung gleichzusetzen. Verlässliche Zusammenarbeit setzt klare Aufgaben, respektierte Grenzen und die Akzeptanz ihrer schriftlichen, visuellen und musikalischen Kommunikationswege voraus. Aus der Aktenlage folgt keine zusätzliche klinische Diagnose.